



Genetik

Cap's Frozen Lemon x Kush Mints #11



Geruch

Zitrus, cremig, Benzin



Geschmack

Zitrus, cremig, Benzin



Wirkung

Entzündungshemmend¹,
unterstützt Wundheilung²

Produktnamen

1 420 **2** EVOLUTION



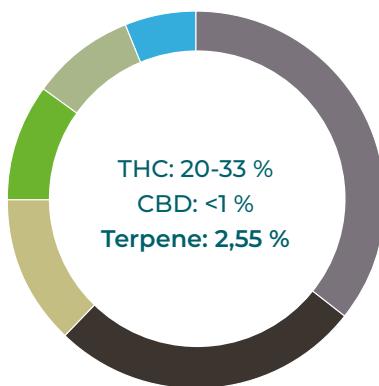
Details zu Frozen Lemon Mints

Frozen Lemon Mints vereint Frozen Lemons und Kush Mints und überzeugt durch ihr zitronig-frisches Aroma mit cremigen Untertönen.

Diese sativa-dominante Hybridsorte bietet eine Balance zwischen Energie und Entspannung, mit einer belebenden, euphorischen Wirkung, die in sanfte Entspannung übergeht.

Ideal für Patienten, die sowohl Entspannung als auch Energie benötigen.

36 %	Terpinolen
13 %	Caryophyllen
10 %	D-Limonen
9 %	β -Myrcen
6 %	Linalool
27 %	Sonstige



Terpene

Die dominantesten Terpene der Sorte - teilweise ausschlaggebend für den Geschmack, die Wirkung & den Geruch. Mehr Infos zu Terpenen finden Sie auf dem Datenblatt über Terpene und ihre Wirkung.

Prozentualer Anteil vom Gesamtterpengehalt.
Prozentangaben sind Mittelwerte über mehrere Chargen.

Dosierungsbeispiel

Beginn mit einer niedrigen Dosis und langsamen Steigerungen, bis die gewünschte Wirkung erreicht ist.

Standard-Anfangsdosis: 25-50 mg Cannabisblüte pro Tag (ca. 6,25–12,5 mg THC bei 25 % THC)^a

Unerfahrene Patienten: 10 mg Cannabisblüte pro Tag (ca. 2,5 mg THC bei 25 % THC)^b

Produktvariationen

Produktnam	PZN 5g	PZN 15g	PZN 100g
420 EVOLUTION 20/1 CA FLM	18785177	18785183	18785208
420 EVOLUTION 22/1 CA FLM	18785220	18785237	18785243
420 EVOLUTION 25/1 CA FLM	18785295	18785303	18785332
420 EVOLUTION 27/1 CA FLM	18785355	18785361	18785378
420 EVOLUTION 30/1 CA FLM	18785390	18785409	18785415
420 EVOLUTION 33/1 CA FLM	19693939	19693856	19693885



Rezeptanforderungen

- Bei Cannabis muss die **exakte** Produktbezeichnung analog der Herstellervorgabe auf dem Rezept angegeben werden.
- Weiterhin muss die **exakte** patientenindividuelle Zubereitung und Dosierung mit aufgenommen werden.

Quellen nachweise

^ade Christo Scherer MM, Marques FM, Figueira MM, Peisino MCO, Schmitt EFP, Kondratyuk TP, Endringer DC, Scherer R, Fronza M. Wound healing activity of terpinolene and α -phellandrene by attenuating inflammation and oxidative stress in vitro. J Tissue Viability. 2019 May;28(2):94–99. doi: 10.1016/j.jtv.2019.02.003. Epub 2019 Feb 14. PMID: 30792116.

^bde Christo Scherer MM, Marques FM, Figueira MM, Peisino MCO, Schmitt EFP, Kondratyuk TP, Endringer DC, Scherer R, Fronza M. Wound healing activity of terpinolene and α -phellandrene by attenuating inflammation and oxidative stress in vitro. J Tissue Viability. 2019 May;28(2):94–99. doi: 10.1016/j.jtv.2019.02.003. Epub 2019 Feb 14. PMID: 30792116.

^aMüller-Vahl K, Grotenhermen F. Medizinisches Cannabis: Die wichtigsten Änderungen. Deutsch Ärztebl. International 2017

^bHorlemann J, Schürmann N. DGS-Praxisleitlinie Cannabis in der Schmerzmedizin. Version: 1.0 für Fachkreise. Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. 2018

Die angegebenen medizinischen Wirkungen beziehen sich auf mögliche Effekte des dominantesten Terpens in der Blüte. Die Angaben sind lediglich ein Anhaltspunkt für die passende Produktauswahl durch das medizinische Fachpersonal und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.